

Epiphanien

Die „Erscheinung“ der Gottheit, ihre visuelle und auditive Manifestation in der menschlichen Sphäre, gehört in vielen Kulturräumen zum Kernbereich religiöser Tradition und Ritualpraxis. Aufschlussreich ist die ambivalente Dynamik ihrer individuellen und kollektiven Wahrnehmung, die sich in Faszination, Flucht, Umkehr, Bekehrung, Unterwerfung, Hingabe, (Selbst-) Zerstörung kristallisiert und dabei Kultorte - häufig in Konkurrenz zu anderen Gottheiten - markiert und legitimiert. Die unterschiedlichen Formen der göttlichen Selbstinszenierung, die spezifischen ritualästhetischen Momente, welche die Erscheinung begleiten und vermitteln, womöglich sogar hervorrufen, sowie die spezifischen sozialen und politischen Funktionen der Epiphanien profilieren zugleich die kult- und religionsspezifischen Differenzen. Die Veranstaltung will anhand von konkreten Fallbeispielen die medialen Techniken vergleichen, welche die unterschiedlichen Epiphanien bedingen, ihre jeweilige Bedeutung kommunizieren, somit das Rezeptionsverhalten bestimmen und in diesem Kontext religiöse Erscheinungsräume definieren. Besonderes Interesse gilt den von Epiphanien stimulierten Anziehungs- und Abgrenzungsprozessen von der Antike über die Genese des Christentums bis zur säkularen Neuzeit; kulturgeographisch wird der Mittelmeerraum als interreligiöse Kontaktzone par excellence im Zentrum der Diskussion stehen.

Dienstag, 25. Juni 2013

- 09.15

Begrüßung der Teilnehmer/innen
Marion Steinicke und Heinz Georg Held
- VISIONEN UND EVENTS. EPIPHANIE IM HELLENISMUS*
- 09.30

Epiphanien als Massen-Spektakel
Angelos Chaniotis (Alte Geschichte, Princeton)
- 11.00

Kaffeepause
- 11.30

Epiphanie und Traumerscheinung im Umfeld Alexanders des Großen
Linda-Marie Günther (Alte Geschichte, Bochum)
- 13.00

Mittagspause

- NARRATION UND INSZENIERUNG. LITERARISCHE UND MUSIKALISCHE EPIPHANIE IN DER ANTIKE UND IN DER ANTIKENREZEPTION*
- 14.15

Präsenzsuggestion und Unmittelbarkeitserfahrung als poetisches Programm im Apollon Hymnos des Kallimachos
Manuel Baumbach (Klassische Philologie, Bochum)
- 15.45

Kaffeepause
- 16.15

Epiphanien in der Oper
Marion Steinicke (Religionswissenschaft, Bochum)
- 17.45

Tagesabschlussdiskussion
- 18.30

Ende des ersten Veranstaltungstages
- 19.30

Abendessen

Mittwoch, 26. Juni 2013

- GÖTTLICHE SELBSTOFFENBARUNG UND IHRE REPRÄSENTATION. CHRISTLICHE EPIPHANIE UND IHR NACHLEBEN IN DER ABENDLÄNDISCHEN KUNST*
- 09.15

Die Ostererscheinungen und die Genese des frühchristlichen Auferweckungsglaubens
Reinhard von Bendemann (Neues Testament und Judentum, Bochum)
- Epiphanie in der Legenda Aurea des Jacobus de Voragine**
Ursula-Kristin Kampmeier (Philosophie, Bochum)
- 10.45

Kaffeepause
- 11.00

Erscheinungstechniken in der christlichen Sakralkunst
Heinz Georg Held (Kulturwissenschaft, Pavia)
- „Natività“: eine Sacra Rappresentazione**
Thomas Jurczyk (Religionswissenschaft, Bochum)
- 12.30

Tagesabschlussdiskussion
- 13.00

Ende des Workshops





BILDLÉGENDEN Anbetung der Könige, Santa Maria Maggiore | Nike von Samothrake | Alexander / Somnengott, Louvre

DIRECTIONS

Public Transportation:
Take the U35 towards Bochum Querenburg (Hustadt) from Bochum Hauptbahnhof (Central Station) and get off at the stop »Ruhr-Universität«. From there you turn right and cross the pedestrian bridge keeping left while you pass the university library. The FNO building is on your left-hand side.

By Car:
The quickest route is via the motorway junction Bochum/Witten, where the A43 and A44 meet. Simply take the exit Bochum-Querenburg, follow the signs “Ruhr-Universität” and then the (electronic) information boards.



KONZEPTION

Marion Steinicke
Heinz Georg Held

COLLAGEN

Heinz Georg Held
Thomas Jurczyk

ORGANISATION

Gwendolin Arnold
Ruhr-Universität Bochum
Käte Hamburger Kolleg
»Dynamics in the History of Religions between Asia and Europe«
FNO 02 / 72
44780 Bochum
Tel. +49 234 32-23341
E-Mail: gwendolin.arnold@rub.de
KHK.CERES.RUB.DE

© Ruhr-Universität Bochum, KHK

RUB

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Epiphanien

25.–26. Juni 2013 | FNO 02/40-46



SPONSORED BY THE

Federal Ministry
of Education
and Research